

Internationale Konferenz –
in memoriam Thomas Eilmansberger

Herausforderungen an den Grundrechtsschutz in der EU nach Lissabon

Veranstalter: ECSA-Austria, Verfassungsgerichtshof der Republik Österreich, Universität Innsbruck, Universität Salzburg und Wirtschaftsuniversität Wien
Veranstaltungsort: Veranstaltungszentrum des Verfassungsgerichtshofes, Freyung 8, 1010 Wien, 5. Stock
Arbeitssprache: Deutsch
Struktur: Referate (30 Minuten) mit anschließender Plenardiskussion (20 Minuten)

Programm

Donnerstag, 21. März 2013

9.00 Uhr – Begrüßung und Einführung

- GERHART HOLZINGER, Präsident des VfGH
- BEATRIX KARL, Bundesministerin für Justiz
- STEFAN GRILLER, Universität Salzburg, In memoriam Thomas Eilmansberger

9.30 Uhr – Panel 1: Funktion und Bedeutung der Grundrechte im europäischen Verfassungsverbund

Vorsitz: WALTER OBWEXER

- *Die Rolle der Grundrechte in der föderalen Rechtsgemeinschaft EU*
PETER-CHRISTIAN MÜLLER-GRAFF, Universität Heidelberg
- *Die Kernelemente einer kohärenten Grundrechtsdogmatik in der EU*
JÜRGEN KÜHLING, Universität Regensburg

10.50-11.10 Uhr – Kaffeepause

11.10 Uhr – Panel 2: Neue Entwicklungen im Grundrechtsschutz der EU

Vorsitz: GEORG LIENBACHER

- *Die Bindung der Mitgliedstaaten an die Unionsgrundrechte*
CHRISTOPH GRABENWARTER, Wirtschaftsuniversität Wien
- *Die verschiedenen unionalen Grundrechtsquellen in ihrem Zusammenspiel*
RUDOLF STREINZ, Universität München
- *Der Einfluss der Grundrechte auf das Privatrecht im Lichte der Rechtsprechung des EuGH*
VERICA TRSTENJAK, Universität Wien

13.00-14.30 Uhr – Mittagspause / Imbiss

14.30 Uhr – Fortsetzung Panel 2: Neue Entwicklungen im Grundrechtsschutz der EU

- *Die Änderungen im Grundrechtsschutz durch den EMRK-Beitritt der Union*
HANNES KRÄMER, Europäische Kommission, Brüssel
- *Die Weiterentwicklung des Grundrechtsschutzes durch die Grundrechte-Charta*
MARTIN BOROWSKY, Landgericht Erfurt/Universität Erfurt

15.50-16.10 Uhr – Kaffeepause

16.10 Uhr – Panel 3: Gerichtlicher Schutz der Grundrechte in der EU – Kooperation oder Konfrontation?

Vorsitz: CHRISTINE PESENDORFER

- *Der Schutz der Grundrechte durch den Gerichtshof der EU nach Lissabon (gegenüber den EU-Organen, den Mitgliedstaaten und dem allgemeinen Völkerrecht)*
WALTER OBWEXER, Universität Innsbruck
- *Die Grundrechtskontrolle durch den EGMR*
ROBERT UERPMANN-WITZACK, Universität Regensburg
- *Die Interaktion zwischen EGMR, internationalen Gerichten und EuGH*
ERICH VRANES, Wirtschaftsuniversität Wien

18.00 Uhr – Ende des 1. Konferenztages

Freitag, 22. März 2013

9.00 Uhr – Panel 4: Der Schutz der Unionsgrundrechte durch nationale Höchstgerichte am Beispiel ausgewählter Mitgliedstaaten

Vorsitz: STEFAN GRILLER

- *Österreich*
MICHAEL HOLOUBEK, VfGH Wien
MEINRAD HANDSTANGER, VwGH Wien
CHRISTOPH BRENN, OGH Wien

10.50-11.10 Uhr – Kaffeepause

- *Deutschland*
DANIELA WINKLER, Universität Tübingen
- *Frankreich*
DAVID CAPITANT, Universität Paris
- *Italien*
JENS WOELK, Universität Trient

13.00-14.30 Uhr – Mittagspause / Imbiss

14.30 Uhr – Panel 5: Ausblick

Vorsitz: ERICH VRANES

- *Notwendigkeit und Grenzen (höchst)gerichtlicher Kooperation im Grundrechtsschutz (EuGH – EGMR – nationale Höchstgerichte – internationale Organe und Gerichte)*
STEFAN GRILLER, Universität Salzburg
- *Unionsrechtliche Anforderungen an einen effektiven gerichtlichen Rechtsschutz für die Grundrechtsträger*
MARIA BERGER, EuGH Luxemburg

16.00 Uhr – Ende der Konferenz

Die Veranstalter danken folgenden Firmen und Institutionen für ihre Unterstützung, ohne die eine Durchführung dieser Tagung nicht möglich gewesen wäre:



Amt der Tiroler Landesregierung

Gefördert von

Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten



DAS AUSSENMINISTERIUM
Weltweit für Sie da



REPUBLIK ÖSTERREICH
BUNDESMINISTERIUM FÜR JUSTIZ

Bundesministerium für Justiz

Gemeinde Wien – Kulturabteilung (MA 7)



Land Vorarlberg

Oesterreichische Nationalbank



Universität Innsbruck – Vizerektorat für Forschung

Verlag Österreich GmbH

